

Inhaltsverzeichnis

1	<i>Motivation, Zielsetzung und Methodik</i>	21
1.1	Cluster – ein neues Paradigma der Regionalentwicklung?	21
1.2	Clusterpolitik – ein verpasstes Boot für die Wirtschaftsgeographie?	22
1.3	Ziele und Forschungsfragen	24
1.4	Methodik und Aufbau der Arbeit	27
2	<i>Stand und Perspektiven der regionalen Clusterforschung</i>	37
2.1	Clustertheorie	37
2.1.1	Was sind Cluster?	37
2.1.2	Porters mikroökonomische Theorie der Wettbewerbsfähigkeit	42
2.1.3	Agglomeration, Wissen und Evolution als Bausteine einer Clustertheorie	46
2.1.3.1	Cluster als eklektisches Konzept	46
2.1.3.2	Agglomerationsökonomik und Wissensspillover	47
2.1.3.3	Kompetenzyklen, kritische Masse und Lock-ins	51
2.1.3.4	Evolutionäre und wissensbasierte Clustertheorie	52
2.1.4	Rolle der Politik in der Clustertheorie	55
2.1.5	Bewertung und Perspektiven der Clustertheorie	60
2.2	Empirische Clusterforschung	61
2.2.1	Methoden zur Identifizierung von Clusterpotenzialen	62
2.2.2	Evidenz zur Leistungsfähigkeit von Clustern	68
2.2.3	Bewertung und Perspektiven der empirischen Clusterforschung	76
2.3	Clusterpolitik: Begriff, Boom und Begründung	77
2.3.1	Was ist Clusterpolitik?	77
2.3.2	Boom der Clusterpolitik und weltweite Diffusion	81

2.3.3	Positive und normative Begründung von Clusterpolitik	85
2.4	Übergreifende Perspektiven: Fazit und Forschungsbedarf	87
3	<i>Konzeptionelle Grundlagen vergleichender Clusterpolitikforschung</i>	91
3.1	Clusterpolitik aus Sicht der Neuen Politischen Ökonomie	91
3.2	Institutionelle Perspektive: Clusterpolitik zwischen Konvergenz und Vielfalt	96
3.2.1	Konvergenzhypothese	96
3.2.2	Diffusion und Transfer von Clusterpolitik	98
3.2.3	Divergenz durch strukturelle und institutionelle Vielfalt	107
3.2.4	Regional Governance und Organisationskapazität	110
3.2.5	Clusterpolitik als institutioneller Lernprozess zwischen Konvergenz und Vielfalt	113
3.3	Analyserahmen für vergleichende Clusterpolitikforschung	117
4	<i>Clusterpolitik von EU, Bund und Ländern</i>	123
4.1	Der supranationale und nationale Rahmen: Clusterpolitik von EU und Bundesregierung	123
4.1.1	Clusterpolitik als Multilevel-Governance	123
4.1.2	Clusterpolitik der Europäischen Union	124
4.1.3	Clusterpolitik der Bundesregierung	126
4.1.3.1	Clusterorientierte Innovationspolitik	127
4.1.3.2	Clusterorientierung der Regionalpolitik	134
4.2	Bundesländer: Auswahl und Einordnung	136
4.3	Clusterpolitik in Nordrhein-Westfalen	140
4.3.1	Hintergrund, Vorläufer und Entwicklung bis 2000	140
4.3.2	Kompetenzfeldpolitik von 2000 bis 2005	143
4.3.3	Clusterpolitik nach 2005	152
4.3.3.1	EFRE-Ziel 2-Programm für NRW 2007-2013	152
4.3.3.2	Innovations- und Clusterstrategie	156
4.3.3.3	Clusterverständnis und Auswahl der Cluster	162
4.3.3.4	Umsetzung der Ziel 2-Wettbewerbe seit 2007	167

4.3.4	Zusammenfassung, Bewertung und Ausblick	174
4.4	Bayern	177
4.4.1	Nachholende Entwicklung und regionale Disparitäten	177
4.4.2	Technologie- und Clusterpolitik bis 2005	181
4.4.2.1	Grundzüge und Leitlinien	182
4.4.2.2	Offensive Zukunft Bayern	184
4.4.2.3	High-Tech-Offensive	187
4.4.2.4	Bewertung	190
4.4.3	Cluster-Offensive und Allianz Bayern Innovativ	193
4.4.3.1	Konzeption und Umsetzung der Cluster-Offensive	193
4.4.3.2	Ziele, Clusterverständnis und Auswahl der Cluster	197
4.4.3.3	Regionalmanagement als ausgleichsorientiertes Korrektiv	205
4.4.3.4	Steuerungsverständnis und Schlüsselpersonen	208
4.4.3.5	Beratungsinput und Policy-Transfer	210
4.4.3.6	Evaluationsergebnisse und Anpassungen der Cluster-Offensive	213
4.4.3.7	Bewertung der Allianz Bayern Innovativ	222
4.4.4	Zusammenfassung und Bewertung	225
4.5	Clusterpolitik in NRW und Bayern: Vergleichende Bewertung	226
4.5.1	Ausgangsbedingungen und Ziele	226
4.5.2	Dimensionen der Clusterpolitik	227
4.5.3	Clusteridentifizierung und -portfolios	230
4.5.4	Handlungsräume, Rationalitäten, Beratung und Policy-Learning	233
4.6	Niedersachsens Regionale Wachstumskonzepte: Laissez-faire oder blockierte Clusterpolitik?	236
5	<i>Fallbeispiele regionaler Clusterpolitik</i>	241
5.1	Auswahl und Übersicht	241
5.2	Kurzdarstellung der Fallbeispiele	246
5.2.1	dortmund-project	246

5.2.2	kompetenzhoch3 im Bergischen Städtedreieck	255
5.2.3	Wirtschaftsregion Nürnberg	261
5.2.4	Regensburg	268
5.2.5	AutoVision und Wolfsburg AG	276
5.2.6	Vom Hannover-Projekt zu hannoverimpuls	284
5.2.7	Projekt Region Braunschweig	294
5.3	Querschnittsauswertung der regionalen Fallbeispiele	300
5.3.1	Ausgangsbedingungen und Ziele	300
5.3.2	Dimensionen der Clusterpolitik	302
5.3.3	Clusteridentifizierung und –portfolios	309
5.3.4	Handlungsräume, Rationalitäten, Beratung und Policy-Learning	314
6	<i>Schlussfolgerungen</i>	323
6.1	Zusammenfassung der empirischen Ergebnisse	323
6.2	Auf dem Weg zu einer Theorie der Clusterpolitik	331
6.3	Implikationen für Politik und Praxis	333
6.4	Perspektiven der Clusterpolitikforschung	336
	<i>Anhang</i>	341
A1	Gesprächsleitfaden (Beispiel Landespolitik NRW)	341
A2	Verzeichnis der Interviewpartner und -termine	344
A3	Indikatoren zur ökonomischen Entwicklung der Untersuchungsregionen	358
A4	Raummuster bzw. räumliche Schwerpunkte der bayerischen Cluster und Regionalen Innovations- und Produktionssysteme (RIPS)	360
	<i>Literaturverzeichnis</i>	367
	<i>Register</i>	429